

Bibliothekarische Aus- und Weiterbildung in Österreich 2021–2022

**Gabriele Pum, Monika Schneider-Jakob, Alina Rezniczek, Birgit Hörzer,
Cristina Nicolae, Sylvia Rabl-Altrichter**

Die Aus- und Weiterbildung für Bibliothekspersonal in wissenschaftlichen Bibliotheken ist in Österreich seit 2004 einheitlich organisiert. Die drei Universitätsbibliotheken Wien, Graz und Innsbruck und die Österreichische Nationalbibliothek arbeiten – unterstützt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung – auf nationaler Ebene eng zusammen und führen einheitlich folgende Formate durch: den *Universitätslehrgang Library and Information Studies (ULG)*, den *Lehrgang Bibliothek, Information und Dokumentation (BID)*, den *Lehrberuf Archiv, Bibliotheks- und Informationsassistent*in (ABI-ASS)* und das Weiterbildungsprogramm *Lifelong Learning for Librarians (4L)*. Unter www.bibliotheksausbildung.at sind Curricula, Publikationen, Termine und Kontaktadressen sowie das Weiterbildungsprogramm im Detail zu finden.

1. Universitätslehrgang Library and Information Studies

Inhaltlich liegt der Fokus des Lehrganges auf den Bereichen Serviceorientierung, Technologieanwendungen und Informationsorganisation, ohne Praxisnähe und Konzentration auf die bibliothekarischen Kernkompetenzen zu vernachlässigen. Die begleitende Berufspraxis sowie die Projektarbeit zählen zu den besonderen Stärken des Lehrgangs. Sie sind als Vorbereitung auf den beruflichen Einstieg unverzichtbar – während des Praktikums können Studierende Lerninhalte vertiefen und ihre Einstiegschancen in den Beruf verbessern, darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, wertvolle Netzwerke im In- und Ausland zu knüpfen. Im Rahmen der Projektarbeit lernen die Studierenden mit Konzepten und Werkzeugen des Projektmanagements zu arbeiten und eine Fragestellung aus der Praxis im Team zu planen und umzusetzen.

Das Curriculum kombiniert klassische Unterrichtsmethoden mit innovativen elektronischen Lernformen (blended learning). Während der Unterrichtszeiten vermitteln die Lehrenden theoretische Grundlagen in Form von Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen und Fallbei-

spielen. Soziale Interaktion und der Aufbau von beruflichen Netzwerken stehen neben der Vermittlung von Lehrinhalten im Vordergrund.

In den Vor- und Nachbereitungsphasen bearbeiten die Studierenden selbständig praxisnahe Themenstellungen. Diese neue Art des Kompetenzaufbaus hat sich bewährt und löst die herkömmlichen starren Prüfungsstrukturen erfolgreich ab. Die Betreuung reicht dabei über die Unterrichtsphase hinaus und ermöglicht eine orts- und zeit-unabhängige Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden. Dadurch ist auch eine berufsbegleitende Durchführung des Lehrganges möglich.

Ein weiterer Fokus liegt auf der fachlichen Spezialisierung durch das breite Angebot an Wahlmodulen, aus denen Studierende im Grund- sowie im Masterlehrgang je 8 ECTS zu absolvieren haben.

Grundlehrgänge ab WS 2021/22

Im Wintersemester 2021/22 starteten je ein berufsermöglichender Lehrgang (3 Semester) an der Universität Wien mit 27 und an der Universität Innsbruck mit 21 Studierenden, sowie ein Lehrgang im Vollstudium (2 Semester) an der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB) in Kooperation mit der Universität Wien mit 23 Studierenden.

An der Universität Wien fand parallel dazu das Semester des Grundlehrganges 2020/21 statt.

Im Jahr 2022 sind 71 Studierende aus den Lehrgängen aus Wien und Innsbruck zusammengefasst worden. Darüber hinaus nahmen 34 Personen im Rahmen des Fortbildungsprogrammes 4L an den 13 Wahlmodulen (davon 4 Universitätskurse) teil. Dies fördert u.a. den Aufbau von österreichweiten Netzwerken. Die Wahlmodule erstrecken sich über unterschiedliche Themenbereiche und ermöglichen damit eine weitere fachliche Spezialisierung in Bibliotheken. Acht Wahlmodule wurden als Webinare, zwei als Hybridangebote und drei in Präsenz angeboten. Die Aufzählung erfolgt nach der Anzahl der Belegungen: *Öffentliche Büchereien, Spezialfragen des Metadatenmanagements, Archivkunde, Nachlassverwaltung und Sondersammlungen, Data Librarian, Historisches Buchgut, Bibliotheksrelevante Rechtsfragen, Angewandte Informationskompetenz, One Person Libraries, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*. An der Universität Innsbruck wurden erstmals die Universitätskurse Archivpraxis und Öffentliche Büchereien für Studierende aller Studienrichtungen geöffnet und fanden v.a. im Bereich der geisteswissenschaftlichen Fächer hohen Zuspruch.

Als Abschlussarbeit des Grundlehrganges ist eine Projektarbeit im Umfang von 5 ECTS vorgesehen. Im Fokus stehen dabei die Arbeit im Team, die genaue und vorbereitende Planung, sowie eine methodische Herangehensweise. Die Themen können aus sämtlichen Fachbereichen frei gewählt werden. Als Hilfestellung dient ein begleitendes Seminar, das Werkzeuge, Inhalte und Strategien des Projektmanagements vermittelt. Somit haben die Studierenden die Möglichkeit, bereits während ihrer Ausbildungszeit Kompetenzen zu erwerben, um Arbeitsaufträge und Projekte in der späteren Arbeitswelt professionell umzusetzen.

Die einzelnen Projekte werden von den Studierenden in einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Im Berichtszeitraum wurden alle Präsentationen zusätzlich online gestreamt. Dadurch war es auch den Studierenden der anderen Standorte, sowie einem breiten Fachpublikum möglich, daran teilzunehmen.

An der Österreichischen Nationalbibliothek wurde der Grundlehrgang mit den Projektpräsentationen im September 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die Lehrgänge an den Universitäten Wien und Innsbruck schließen mit Ende des WS 2022/23 ab, die Projektarbeiten befinden sich derzeit noch in Ausarbeitung. Einen Überblick über die Themenvielfalt stellt folgende Aufzählung der Projektarbeitsthemen dar:

Österreichische Nationalbibliothek

- Bye Bye, Zettelkatalog! Einpflege des Zeitschriftenbestandes des Archives des Österreichischen Volksliedwerkes in das elektronische Datenbanksystem BIS-C 2000©
- Erschließung des Glasdia-Bestands „Adolf Kasper“ an der Zoologischen Sammlung der Universität Wien
- Theaterzettel einfach! Die digitale Aufbereitung und Kontextualisierung der Theaterzettel in ANNO.
- Leo Katz (1892–1954). Bearbeitung und Erschließung des Nachlasses
- Naturwissenschaftlicher Altbestand der Bibliothek des Priesterseminars Linz–Formalerschließung, Systematisierung und Erfassung der Provenienzen
- Digitale Barrierefreiheit von Repositorien – Anregungen zur Gestaltung barrierefreier Repositorien mit Schwerpunkt auf motorischen Beeinträchtigungen
- Aufbau des Archivs der Österreichischen Union der Soroptimistinnen

- Der Bibliotheksbestand der anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien im kolonialen Kontext

Universität Wien

- Standort Wissenschafts- und Technikforschung: Einführung der Ausleihe über das Bibliothekssystem Alma
- Open Science für alle! Forschungsunterstützung barrierefrei
- Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften
- Koloniale Kontexte in der Universitätsbibliothek Wien
- Gestaltung der Eröffnungsausstellung Dauerleihgabe Wiener Kreis Gesellschaft an der Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie
- Erstellung eines Öffentlichkeitsarbeitskonzepts für die Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie
- Erschließung der Glasplatten-Dias von Richard Wolfram aus der Sammlung des Instituts für Europäische Ethnologie Transkribus.
- Nachlass Rudolf Eckstein: Aufbau einer Rechercheplattform für diverse Forschungsrichtungen
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur digitalen Präsentation der Maximiliansbibliothek

Universität Innsbruck

- Modernisierung der Bibliothek der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Ein theoretisches Konzept
- Provenienzforschung an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol: Autopsie eines Teilbestandes der Sammlung Strnad im Hinblick auf Besitznachweise
- Festungsbibliothek: Ein Erschließungskonzept von archivarischen Ressourcen des Stadtarchivs Kufstein
- Gestaltung eines Lesebereichs der Zeitschriftenabteilung der ULB Tirol
- Tiroler Autor*innen in der Digitalen Bibliothek – Datenanreicherung in der GND und Wikidata
- Evaluierung des „Virtual Exhibition Tools“ Omeka S für die Verwendung an der ULB Tirol anhand eines konkreten Beispiels.
- Altdatenbereinigung der Zeitschriften-Holdings der Bibliotheken der Pädagogischen Hochschulen Vorarlberg und Salzburg

Lehrgangsleitung und Beirat

Für die mit 1. Oktober 2022 beginnende neue Funktionsperiode übernimmt Frau Univ. Prof. Mag. Dr. Kritzinger (Institut für Staatswissenschaften an der Universität Wien) die wissenschaftliche Lehrgangsleitung des Universitätslehrganges Library and Information Studies. A.o. Univ.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. rer. soc. oec. Christian Schlögl (Institut für Informationswissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz) und Ass.-Prof. Mag. Dr. Michael Pilz (Institut für Germanistik an der Universität Innsbruck) werden weiterbestellt.

Auch im wissenschaftlichen Beirat gibt es für die neue Funktionsperiode personale Änderungen: Dir. HR Mag. Thomas Just MAS (Österreichisches Staatsarchiv/Haus-, Hof- und Staatsarchiv) und Prof. Dr. Frauke Schade (Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg/ Departement Information) werden neu bestellt. Mag. Markus Feigl (Büchereiverband Österreichs), GD Dr. Johanna Rachinger (Österreichische Nationalbibliothek) und Mag. Gerda Winkler MSc (Universitätsbibliothek Bozen) wurden jeweils wiederbestellt.

Masterlehrgang

Im Wintersemester 2021/22 startete an der Universität Wien in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek ein Masterlehrgang mit 16 Studierenden. Mit Ende des Sommersemesters 2022 sind die überwiegend online durchgeführten Pflicht- und Wahlmodule abgeschlossen, sodass den Studierenden das dritte verbleibende Semester zum Schreiben der Masterarbeit zur Verfügung steht.

Die gewählten Wahlmodule *Bibliotheksarchitektur, Rechtspraxis in Bibliotheken, Innovations- und Change-Management in Bibliotheken* sowie *Bibliotheksspezifische Zielgruppenforschung* ermöglichen eine weitere fachliche Spezialisierung für die angehende Führungskräfte und Strategieverantwortlichen in Bibliotheken.

2022 wurde folgende Masterarbeit abgeschlossen, das Abstract kann unter www.bibliotheksausbildung.at nachgelesen werden:

- Julian Sagmeister: Geschichte der Oberösterreichischen Landesbibliothek 1774 – 2020.

2. Lehrgang Bibliothek, Information und Dokumentation (BID)

Der Lehrgang für Bibliothekspersonal der mittleren Qualifikation bietet eine fachlich fundierte Grundausbildung aus den Bereichen Betrieb-

liche Organisation, Medienformen und -erschließung, Information Retrieval und Rechtsgrundlagen. Auch hier rundet ein umfangreicher Praxisteil die Ausbildung ab.

Im Jänner 2021 wurde zum ersten Mal – coronabedingt – ein Lehrgang nur online durchgeführt. Veranstaltet wurde er von den Ausbildungsbibliotheken Wien, Graz und Innsbruck mit 18 Teilnehmenden aus allen Bundesländern. Der Abschluss erfolgte im Februar 2022.

3. Lehre Archiv, Bibliotheks- und Informationsassistent*in (ABI-ASS)

Mit 1. Mai 2022 tritt die neue Verordnung der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort über die Lehrabschlussprüfung in den kaufmännisch-administrativen Lehrberufen BGBL II Nr. 203/2021 vom 30.04.2021 (<https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2021/203/20210430>) in Kraft, die sowohl den Inhalt als auch den Aufbau der Lehrabschlussprüfungen in Richtung Kompetenzorientierung verändert. Im Mai und Juni 2022 wurden zwei Workshops zur Anpassung an das neue Prüfungsschema durchgeführt. Auf Grund der Anpassung an die neue „Rollenspiel-Situation“ wurde den Lehrlingen durch die Bildung von zwei Schwerpunktkommissionen „Öffentliche Bücherei“ und „Archiv“ ermöglicht, dieses gemeinsam mit jemandem zu absolvieren, die/der tatsächlich über berufliche Erfahrung in dem Bereich verfügt.

Es wurde ein Prüfungstermin nach alter Prüfungsordnung für vier Lehrlinge und ein regulärer Termin für 26 Lehrlinge nach der neuen Verordnung angeboten. Es legten insgesamt 28 Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung ab, davon sieben mit Auszeichnungen und sieben mit gutem Erfolg. Zehn Lehrlinge absolvierten ihre Ausbildung in wissenschaftlichen Bibliotheken, fünf in einer Öffentlichen Bücherei und elf in einem Archiv. Der zwölfwöchige theoretische Unterricht fand für alle Auszubildenden an der Berufsschule für Handel und Reisen in Wien statt.

Auf der Plattform www.abilehre.com finden sich alle Details über den Lehrberuf, Berichte über aktuelle Geschehnisse aus dem Archiv- und Bibliothekswesen, Informationen über Tagungen und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine eigene Jobbörse.

4. Österreichweites Fortbildungsprogramm Lifelong Learning for Librarians (4L)

Das Programm sieht einerseits eintägige Kurse zu aktuellen bibliothekarischen Fragestellungen vor, andererseits werden nach Maßgabe von freien Plätzen auch die Wahlmodule und -lehrveranstaltungen des *Universitätslehrgangs Library and Information Studies* sowie die Module der Universitäts- und Zertifikatskurse für die Fortbildung geöffnet. Die Kurse finden sowohl in Wien als auch in Graz und Innsbruck statt und werden von den dortigen Universitätsbibliotheken organisiert.

2022 fand der überwiegende Teil der 14 angebotenen Veranstaltungen mit insgesamt 153 Teilnehmenden online statt. Die Themenbereiche erstreckten sich von traditionellen Inhalten wie Erschließung, Datenmanagement, E-Book Erwerbungsmodelle, Buchreparaturen und Schädlingsbekämpfung bis hin zu Library Carpentry und Bibliometrie. Führungsthemen wie *Mit Scrum zur Smart Library*, *Agil arbeiten*, *agil führen* runden das Angebot ab.

Literatur und weiterführende Informationen:
www.bibliotheksausbildung.at

5. Zertifikatskurs Data Steward

Im Oktober 2022 startet der an der Universität Wien eingerichtete berufsbegleitende Zertifikatskurs *Data Steward* (siehe *Neuer Zertifikatskurs Data Steward ab Oktober 2022*) im Umfang von 15 ECTS. Das englischsprachige Format dauert zwei Semester und verknüpft neueste Erkenntnisse zu Forschungsdatenmanagement und Open Research mit den Aufgabenbereichen von Data Stewards. Zielgruppe sind 25 Forschende und forschungsunterstützende Personen, die in Bibliotheken oder IT-Abteilungen angesiedelt sind.

Weiterführende Informationen: www.postgraduatecenter.at/en/programs/communication-media/data-steward/

6. Publikationen

- Pum, G., Schneider-Jakob, M., Reznicek, A., Löscher, M., Hörzer, B., Nicolae, C., & Rabl-Altrichter, S. (2022). Bibliothekarische Aus- und Weiterbildung in Österreich 2020–2021. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare*, 75(2), 352–360. <https://doi.org/10.31263/voebm.v75i2.6612>

- Pum, G. & Ramminger, E. (2022). Bibliotheksausbildung in Zeiten der Veränderung: Neue Herausforderungen für den Universitätslehrgang Library and Information Studies der Ausbildung für wissenschaftliche Bibliothekar:innen in Österreich. *Bibliothek Forschung und Praxis*, 46(3), 373–376. <https://doi.org/10.1515/bfp-2022-0051>

Dr.ⁱⁿ Gabriele Pum
Österreichische Nationalbibliothek, Ausbildungsabteilung
E-Mail: gabriele.pum@onb.ac.at

Mag.^a Monika Schneider-Jakob, MAS
Universität Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
E-Mail: monika.schneider-jakob@uibk.ac.at

Mag.^a Alina Rezniczek
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
E-Mail: alina.rezniczek@univie.ac.at

Mag.^a Birgit Hörzer, MSc
Universität Graz, Universitätsbibliothek
E-Mail: birgit.hoerzer@uni-graz.at

Cristina Nicolae
Universität Graz, Universitätsbibliothek
E-Mail: cristina.nicolae@uni-graz.at

Sylvia Rabl-Altrichter
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)
E-Mail: sylvia.rabl-altrichter@bmbwf.gv.at

DOI: <https://doi.org/10.31263/voebm.v76i2.7942>

Dieses Werk ist – exkl. einzelner Logos und Abbildungen – lizenziert unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International-Lizenz